

## Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten.

1876.

Course und  
Depeschen.

Nr. 6.

Dienstag, den 4. Januar

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 4. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 3.				Not. v. 3.			
Märkisch-Posen C. A.	21 90	22 75	Landwirthsch. B. A.	66	—	66	—
do Stamm-Prior.	63 25	104	Solen Spirit.-Akt.-Ges.	—	—	—	—
Rhein-Weinener C. A.	95 75	95 75	Reichsbank . . . . .	167 50	164 25	164 25	164 25
Rheinische C. A. . . . .	114 25	114 75	Dist. Kommand. A.	131 25	131 75	131 75	131 75
Schlesische C. A. . . . .	143 50	142 50	Meininger Bank dito	79 25	80 75	80 75	80 75
Deutr. Nordwestbahn	263 25	253 25	Schles. Bankverein . .	85 25	86	86	86
Kronprinz Rudolf-B.	54 10	54 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	67 75	69	69	69
Deuterr. Banknoten	177 90	178 10	Rebenhütte . . . . .	3	3	3	3
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	86 75	86 50	Dortmunder Union .	10 90	10 60	10 60	10 60
Poln. 5proz. Pfandbr.	77 60	77 30	Königs- u. Laurabhütte	69 50	70	70	70
Pos. Provinzial B. A.	95 75	96 75	Posener 4pr. Pfandbr.	93 60	93 90	93 90	93 90
Sächsische B. A. . . . .	82	81 50					

Berlin, den 4. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 3.			Not. v. 3.		
Weizen matt,			Ründig. für Roggen	250	200
Januar	197	197 50	Ründig. für Spiritus	70000	80000
April-Mai	205	205 50	Fonds Börse: fest.		
Mai Juni	208	209	Pr. Staatsanleihe	91 50	91 50
Roggen matt,			Pos. neue 4% Pfandbr.	93 60	93 90
Januar	153	154	Posener Rentenbriefe	96 10	95 50
April-Mai	152 50	153 50	Franzosen	533	528 50
Mai Juni	154	152	Lombarden	204 50	202
Rüßel fest,			1860er Loose	116 90	116
Januar	66 50	66 75	Italiener	72 40	72 25
April-Mai	67 25	67	Amerikaner	98 50	98 30
Spiritus matt,			Oesterreich. Kredit	348 50	345 80
lolo	41 30	41 40	Türken	20 25	—
Jan.-Febr.	43 25	43 80	7 1/2 Proz. Rumänier	26 6	27 90
April-Mai	46 30	46 75	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63	68 25
Mai Juni	46 60	47	Russische Banknoten	265	264 75
Safer,	Jan.	—	Deuterr. Silberrente	66	65 75
April-Mai	—	—	Galizier Eisenbahn	91	91

Stettin, den 4. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 3.				Not. v. 3.			
Weizen matt,		204 50	206 —	Rüßöl unverändert,	67 —	67 —	
Frühjahr		208 —	209 —	April-Mai	65 —	65 —	
Mai-Juni				Herbst			
Roggen matt,				Spiritus still,			
Jan-Febr.		144 —	145 —	lolo	41 10	41 30	
Frühjahr		148 —	149 —	Jan-Febr.	42 50	42 50	
Mai-Juni		148 —	148 50	Frühjahr	46 —	46 30	
Safer, Januar				Mai-Juni	47 —	47 30	
Frühjahr		165 50	165 50	Petroleum, Jan.	12 40	12 —	

## Börse zu Posen.

Posen, 4. Januar 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

**Fonds.** Posener 3 1/2 Proz. Pfandbriefe —, do. 4 Proz. neue do. 93,75 G., do. Rentenbr. 95,30 G., do. Provinz. Bankaktien 96 75 G., 5 Proz. Provinzial-Obligat. —, do. 5 Proz. Kreis-Obligat. 100,75 G., do. 5 Proz. Obl. v. Cebra-Meliorationen —, do. 4 1/2 Proz. Kreis-Obligat. 97,00 G., do. 4 Proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. 5 Proz. Stadt-Obligat. —, preuß. 3 1/2 Prozentige Staatsanleihe 91,40 G., preuß. 4 1/2 Proz. Staatsanleihe —, do. 4 1/2 Proz. freim. do. 105,25 G., do. 3 1/2 Prozentige Prämien-Anleihe 128,50 G., Stargard-Posener C. St. A. —, Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 22,75 G., russ. Banknoten 264,50 G., poln. 4 Prozent. Liquidationsbriefe 68,00 G., Posener Rentenbriefe in kleinen Appoints —.

**Roggen.** Gefündigt —. Ctr. Ründigungspreis 149 Mark. per Jan. 149 Mark., Jan.-Febr. 149 Mark., Febr.-März 150 Mark., März-April 151 Mark., Frühjahr 152 Mark., April-Mai 152 Mark., Mai-Juni 153 Mark., Juni 154 Mark.

**Spiritus** (mit Faß). Gefündigt 30,000 Liter. Ründigungspreis 40,60 Mark. per Januar 40,60 Mark., Febr. 41,50 Mark., März 42,40 Mark., April 43,40 Mark., Mai 44,40 Mark., April-Mai 43,90 Mark., Juni 45,40 Mark.

**Wol. Spiritus** (ohne Faß) 39,40 Mark.

**Posen, den 4. Januar 1876. [Börsenbericht.]** Wetter: klarer Frost. — **Roggen** behauptet. Gefündigt —. Ctr. per Januar u. Jan.-Febr. 149 Mark. b. u. G., Febr.-März 151 Mark. b. u. G., März-April 152 Mark. b. u. G., Frühjahr 152 Mark. b. u. G., April-Mai 153 Mark. b. u. G., Mai-Juni 154 Mark. b. u. G.

**Spiritus** matt. Gefündigt 30,000 Liter. per Januar 40,60 Mark. b. u. G., Febr. 41,50 Mark. G., März 42,40 Mark. b. u. G., April 43,40 Mark. b. u. G., April-Mai 43,90 Mark. b. u. G., Mai 44,40 Mark. b. u. G., Juni 45,30 Mark. b. u. G., Juli 46,20 Mark. b. u. G., August 47,10 Mark. b. u. G. Wol. Spiritus (ohne Faß) 39,40 Mark. G.

## Produkten-Börse.

Stettin, 3. Januar. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. 0° R., Barometer 28.5. Wind: NNE.

Weizen wenig verändert, per 2000 Pfd. lolo gelber 156—190 Mark., feiner 193—196 Mark., ungar. 150—170 Mark., weißer 188—200 Mark., feiner 202—214 Mark., per Frühjahr 206,50 205,50 Mark. b. u. G., 206 Mark., Juni 209,50—219 Mark. b. u. G. — Roggen wenig verändert, per 2000 Pfd. lolo inländ. 150—156 Mark., russ. 145—147 Mark., per Januar u. Jan.-Febr. 145 Mark. b. u. G., Frühjahr 149—148,50 Mark. b. u. G., Mai-Juni do. — Gerste still, per 2000 Pfd. lolo 150—162 Mark. — Safer still, per 2000 Pfd. lolo 160—163 Mark., Frühjahr 163,50 G. — Erbsen matt, per 2000 Pfd. lolo Futter 157—160 Mark., Roth 174 Mark. — Winter-erbsen still, per 2000 Pfd. lolo 310—320 Mark. nom., per April-Mai 320 Mark. nom., Sept.-Okt. 300 Mark. — Mais per 2000 Pfd. lolo 119—123 Mark. — Rüßel matt, per 200 Pfd. lolo flüssiges 67 Mark. b. u. G., mit Faß per Jan. u. Jan.-Febr. 66 Mark. b. u. G., April-Mai 67 Mark. b. u. G., Sept.-Okt. 65 Mark. b. u. G. — Spiritus flau, per 10,000 Liter per Et. lolo ohne Faß 41,20 Mark. b. u. G., per Jan.-Febr. 42,90—42,50 Mark. b. u. G., Frühjahr 46,10—46,30 Mark. b. u. G., Mai-Juni 47,10 Mark. b. u. G., Juni-August 48,30 Mark. b. u. G., Juli-August 49,30 Mark. b. u. G., August-Sept. 50,30 Mark. b. u. G. — Angemeldet: 3000 Ctr. Roggen, 300 Ctr. Rüßel, 700 Faß Petroleum. — Regulierungspreis für Ründig. Ctr. Roggen 145 Mark., Rüßel 66 Mark., Spiritus 42,70 Mark. — Petroleum lolo 12,20 Mark. b. u. G., Regulierungspreis 12 Mark., absoel. Ann. 12 Mark. b. u. G., per Januar 12—11,90 Mark. b. u. G., Jan.-Febr. 12 Mark. b. u. G. (Off.-Bts.)

## Berliner Viehmarkt.

**S. Berlin, 3. Januar. [Wochenbericht.]** Auf heutigem Viehmarkt standen zum Verkauf 1829 Stück Rinder, 6683 St. Schweine, 5036 St. Hammel und 934 Stück Kälber. Käufer wandten sich heute nur feinsten Waare zu, die denn auch ziemlich schnell zu akzeptablen Preisen Abnehmer fand. Hornvieh war in dieser Qualität wenig vertreten und wurden die vorhandenen Bestände größtentheils für Exportzwecke verwendet. Ia erzielte bis 60 Mark., Ma. 40—43 und Illa. 33—36 Mark. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Schweine wurden in besser fetter Kernwaare mit 60 bis 63 Mark. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Schwere Hammel zeigten 22—23 Mark. per 45 Pfd. Fleischgewicht durch und Kälber erzielten ebenfalls gute Mittelpreise.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Moskau, 2. Januar.** Auf gerichtliche Verfügung ist die geheime Untersuchungshaft gegen Stroussberg aufgehoben und empfängt Stroussberg seit heute Morgen in seiner Zelle nach Belieben Besuche von Privatpersonen. — Seit zwei Tagen anhaltend strenge Kälte bis 30 Grad.

**\*\* Zur Eisenbahnfrage.** Der Professor der National-Oekonomie, Geheimen Regierungsrath Tschakow, hat in seiner neuesten Schrift: „Vorschläge zur Verbesserung des Aktiengesellschaftswesens“ auch die Eisenbahnfrage einer kurzen Erörterung unterzogen. Nach Aufführung der Gründe, welche einerseits für Privatbahnen, andererseits für Unterstellung von Bau und Verwaltung aller Bahnen unter das Reich sprechen, lautet sein Votum zu Gunsten der letzteren und zwar: 1. im Interesse der Pläne des ganzen Reichseisenbahn-Systems, der Fahrpläne, des Betriebes u. s. w.; 2. im Interesse der Sicherheit der Reisenden; 3. im strategischen Interesse der Verteidigung des Reiches; 4. im Interesse systematischer gleichmäßiger und gerechter Vertheilung der Eisenbahnerverbindungen über das Reich, nach Maßgabe der allgemeinen Verkehrsinteressen; 5. im finanziellen Interesse; dies wird gefördert durch Ausgleichung der verschiedenen Rentabilität der einzelnen Bahnen, anstatt der Zinsgarantien, welche Opfer kosten ohne Ertrag durch die lukrativeren Bahnen, die von Aktiengesellschaften gebaut sind, kann das Reich besser für das allgemeine Bedürfnis sorgen, indem es den Bau wie die Einnahmen aller Bahnen einheitlich leitet. Die Erfahrung, daß in der Industrie der Staat mit der Privatthätigkeit nicht konkurriren könne, treffe beim Eisenbahnbau nicht zu. Beim Privatbahnbau geht viel zu viel für Nebenwege, für Unternehmer, Konsortien u. s. w. verloren, und die Bauten selbst werden oft unsolide ausgeführt. — Wir wollen nur hinzufügen, daß Herr Tschakow wohl die Vortheile der angestrebten Operation beleuchtet, die Nachtheile aber zu gering ansieht.

**\*\* Das Reichsbank-Direktorium** bringt durch eine Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß, daß die Reichsbankhauptstellen in München, Stuttgart und Hamburg, sowie die Reichsbankstellen in Augsburg, Nürnberg, Gera und Lübeck ihre Thätigkeit am 3. Januar 1876 beginnen. Gleichzeitig werden in Konstanz, Freiburg im Breisgau, Heidelberg, Heilbronn, Kaiserslautern, Rempten, Neustadt a. d. Haardt, Regensburg, Reutlingen, Rostock, Speier,



Ulm und Würzburg Reichsbank-Nebenstellen (Agenturen) eröffnet werden.

**Berlin, 3. Januar.** [Rumänische Eisenbahn-Aktien. Falliments-Gerichte. Börsen-Insolvenzen.] Im Handel in rumänischen Eisenbahnaktien stellte sich heute ziemlich spontan ein Aufschlag von ca. 4 Prozent, d. h. den im Vorjahre aufgelaufenen Zinsen im Kurse heraus. Wir wollen nicht darüber rechten, wie lange ein solcher Aufschlag sich aufrecht zu erhalten pflegt, jedenfalls bemerken wir, daß in den betrachteten Dividenden-Coupons für 1875 sich heute ein so gar ziemlich lebhaftes Geschäft entwickelte. Der Coupon wurde mit 3 Mark, also 1 pCt. gehandelt. Die 1874er Dividendencheine sind, wie bekannt, mit ca. 7 M. oder 2½ pCt. am Markt. — Fallimentsgerichte. An der heutigen Börse artikulirte die Nachricht von der Insolvenz einer großen Firma, deren Geschäftsbranche Leder, Häute und Viehhandel bildete und der während des Krieges große Viehlieferungen und die Herstellung der Erbswürste und anderer Konerven übertragen war. Woran die Firma M. & N. bedeutend verluste erlitten haben soll, ist nicht bekannt; dieselbe soll für sehr reich, besonders seit dem letzten Kriege, gegolten haben. Trotzdem für die mit großer Bestimmtheit auftretende Nachricht noch die Befestigung abzuwarten sein wird, wurde doch heute bereits eine Anzahl von Bankinstituten und Bankfirmen als theilhaft genannt, während über die Gesamthöhe der angeblichen Insolvenz nichts verlautete. — Börsen-Insolvenzen. Auch der Dezember-Ultimo hat einige Spekulations-Insolvenzen, allerdings nur von ganz unbedeutender Natur in seinem Gefolge gehabt. Ein Privatpekulant, der früher einem hiesigen Bankgeschäft angehörte und ein Wechselgeschäft haben ihre Insolvenz erklärt, doch findet in beiden Fällen eine Regulirung statt.

**Leipzig, 3. Januar.** Die sächsische Bank hat den Wechseldiskont auf 6, den Lombardzinsfuß auf 7 pCt. erhöht.

**Hamburg, 3. Januar.** Bei der heute stattgehabten Serienziehung der Hamburger Prämien-Anleihe von 1866 wurden folgende 26 Serien gezogen: 108, 522, 706, 923, 1177, 1220, 1238, 1255, 1417, 1701, 1803, 1855, 1908, 2027, 2341, 2454, 2527, 2559, 2714, 2753, 2949, 3207, 3330, 3469, 3640, 3731.

**Wien, 3. Januar.** Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der österreichischen Kreditlose fiel der Haupttreffer von 200,000 fl. auf Nr. 63 der Serie 2235; 40,000 fl. fielen auf Nr. 99 der Serie 3637; 20,000 fl. auf Nr. 59 der Serie 725; je 5000 fl. auf Nr. 8 der Serie 3637 und auf Nr. 4 der Serie 1243. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 66, 171, 1512, 1727, 2342, 2477, 2523, 3501, 3529, 3698.

**Melbourne, 30. Dezember.** Der Dampfer „Sumatra“ nimmt 255,000 Pfd. Sterling für Europa mit.

## Lokales und Provinzielles.

**Posen, 4. Januar.**

§ **Diebstähle.** Gestohlen wurden einer Bäckerfrau auf der Halldorfstraße am 1. d. Mts. Abends aus unverschlossener Stube ein schwarzeidenes Ripskleid und ein Paar Ledergamaschen. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern Abends auf der Gr. Gerberstraße eine Pferdebede von dem Wagen eines Müllers gestohlen hat.

§ **Erfroren.** Heute Morgens wurde vor dem Warschauer Thore ein erfrorener Mann neben einer Karre mit Kartoffeln gefunden.

§ **Ein Droschkentritter** lieferte gestern auf der Polizei ein Zwanzigmarkstück ab, welches er von einem unbekannten Fahrgaste statt eines Biergroschensstücks erhalten hatte.

§ **Sachbeschädigung.** Einem Arbeiter auf Ostrowel wurden am 2. d. Mts. Abends von einem Schuhmachergesellen absichtlich und ohne jede Veranlassung einige Fensterheben eingeschlagen.

§ **Auf St. Adalbert** entstand gestern Abends in der 8. Stunde ein Stubenbrand, indem von dem Ofen aus die Dielen durchbrannt waren. Es gelang den Bewohnern bald, den kleinen Brand zu löschen.

§ **Zu einer großen Jagd** bei Bentzen fuhrten gestern von hier der Gouverneur Freiherr v. Wrangel, Generalleutnant v. Hausmann und andere höhere Offiziere ab.

§ **Schönlaute, 3. Januar.** [Vollzählung. Waisenrätthe. Standesamt.] Nach den bisher angestellten Ermittlungen hat die am 1. Dezember pr. hier stattgehabte Vollzählung folgendes Resultat geliefert: männliche Personen 1877, weibliche 2091 und ahmefende Personen 60; zusammen also 4028 Personen. Im Jahre 1871 betrug die Einwohnerzahl excl. des Dorfs Schönlaute 4094 mithin pro 1875 weniger 66 Personen. — Zu Waisenrätthe der hiesigen Stadt sind die Herren Rentiers L. Spudz, F. Mittelsköt und F. Raul von der Stadtverordneten-Versammlung in ihrer letzten Sitzung auf 3 Jahre gewählt und von dem Magistrat bestätigt worden. — Beim hiesigen Standesamte wurden in der Zeit vom 1. Januar bis ult. Dezember 1875 136 Geburten und 88 Sterbefälle angemeldet, sowie 38 Ehen geschlossen. Unter den letztern befanden sich 2 Paare, welche sich nicht haben kirchlich trauen lassen. Kirchlich getauft wurden sämtliche Geborene.

## Angelkommene Fremde

4. Januar.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Mittergutsbesitzer v. Lubinski und v. Slapki a. Wisniowo, v. Arndt u. F. an a. Dobieschewie,

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

v. Donimirecki a. Thorn, v. Brachynski a. Westpreußen, v. Brachynski a. Laslowo, v. Morawski a. Jurlowo, v. Chlapowski a. Berlin, Graf Potulicki a. Kl.-Zgierz, v. Tarnowski und Frau a. Rzywozow, Graf Dunin a. Broniszewice, v. Maciejewski a. Swinart, v. Dmowski a. Skarno, v. Krzyzanowski a. Raslawo, v. Skarzynski a. Solowow, Gräfin Potulicka a. Gr. Zgierz, Dwis a. Schmerlen.

**KEILER'S HOTEL.** Die Kaufleute Reinert aus Groß-Bittel, Friedländer und Brich a. Kamiisch, Radur a. Fraustadt, Chapeki aus Ost, Schulz a. Breslau.

**TILSNER'S HOTEL GARNI.** Die Gutsbesitzer Klein aus Schneidemühl, Biskinski a. Polen, die Kaufleute v. Koszutski a. Gnesen, Gammel a. Gaida, Wehreit a. Ganaa, Guttman a. Ratibor, Dan a. Straßburg, Krapp a. Dresden, Rentier Gluckner a. Berlin, Kassenskontrollant Holzhauser a. Darnow, die Kaufleute Vormaas a. Berlin, Dessau a. Dresden, Strohm a. Breslau, Gastwirth Schmidt a. Gora, Rentier v. Darnowski a. Kosten, die Gutsbesitzer Solowowski aus Breslau, Brzezinski a. Polen.

**O. SCHAEFFENBERG'S HOTEL.** Die Kaufleute Salinger, Warschauer aus Stenschemo, Brzezinski a. Königsberg i. Pr., Bauer aus Frankfurt, Ritz aus Berlin, Bartel aus Mogilno, Hase aus Nordhausen, Bessin aus Scttin. Die Sängerinnen Frä. Sofer, Frä. Theresie Brantl, Frä. Marika Brantl, Frä. Isabella Brantl, die Sänger Conrad, Viktor Reiner, Ludwig Reiner (junior), Ludwig Reiner (senior), Alois Brantl, Josef Baaner, sämtlich aus Tirol. Die Gutsbesitzer Schenkel aus Radom, Bullrich aus Bistupice. Krin. Kommissarius Hartung aus Breslau. Landwirth Fleischmann aus Polen. Branereibesitzer Baenisch aus Grätz. Ober Inspektor Blumcke aus Radlin. Mühlenbesitzer Rosenthal aus Rumernowko.

## Ankunft der Eisenbahnzüge.

10. Dezember 1875.

### Kreuz-Posen.

Personenzug	Klasse 1-4.	4 Uhr 54 Minuten	Morgens.
Gemischter Zug	2-4.	8	7
Personenzug	1-3.	3	54
Gemischter Zug	2-4.	9	28

### Breslau-Posen.

Personenzug (von Lissa)	Klasse 1-4.	8 Uhr 17 Minuten	Borm.
Personenzug	1-4.	10	45
Personenzug	1-4.	5	28
Personenzug	1-4.	10	47

### Bromberg, Thorn-Posen.

Gemischter Zug (von Gnesen)	Klasse 1-4.	8 Uhr 9 Minuten	Borm.
Personenzug	1-4.	10	15
Personenzug	1-4.	3	34
Personenzug	1-4.	9	47

### Frankfurt a. O., Guben-Posen.

Gemischter Zug	Klasse 2-4.	9 Uhr 44 Minuten	Borm.
Personenzug	1-4.	2	41
Schnellzug	1-3.	5	51
Personenzug	1-4.	9	46

### Cresburg-Posen.

Personenzug (von Ostrowo)		9 Uhr 16 Minuten	Borm.
Personenzug		3	8

## Abfahrt der Eisenbahnzüge.

10. Dezember 1875.

### Posen-Kreuz.

Gemischter Zug	Klasse 2-4.	5 Uhr 33 Minuten	Morgens.
Personenzug	1-4.	11	—
Gemischter Zug	2-4.	6	33
Personenzug	1-4.	11	1

### Posen-Breslau.

Personenzug	Klasse 1-4.	5 Uhr 4 Minuten	Morgens.
Personenzug	1-4.	10	45
Personenzug	1-4.	4	4
Personenzug (nach Lissa)	1-4.	7	5

### Posen, Bromberg-Thorn.

Personenzug	Klasse 1-4.	5 Uhr 10 Minuten	Morgens.
Gemischter Zug	1-4.	11	40
Personenzug	1-4.	5	57
Gemischter Zug (nach Gnesen)	1-4.	7	5

### Posen, Frankfurt-Guben.

Personenzug	Klasse 1-4.	5 Uhr 3 Minuten	Morgens.
Schnellzug	1-3.	10	22
Personenzug	1-4.	4	5
Gemischter Zug (nach Bentzen)	2-4.	6	14

### Posen-Cresburg.

Personenzug		6 Uhr 16 Minuten	Borm.
Personenzug (nach Ostrowo)		4	54

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köstel) in Posen.